

Konfirmationen im Kirchenbezirk Herford

Am Sonntag, 26. April 2015, empfing Louis Bloch (14) den Segen zu seiner Konfirmation und ist nun "mündiges Mitglied" in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Vlotho, Winterbergstraße 29. Da Louis in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Vlotho Einziger seines Jahrgangs war, wurde er netterweise von vier seiner Schulfreunde quasi "Schulter an Schulter" begleitet, was insgesamt ein sehr schönes Bild ergab.

Sein Konfirmationswort aus Joh 11,28 "Der Meister ist da und ruft dich" wurde initiiert durch den traditionellen Grußbrief des internationalen Kirchenleiters Jean-Luc Schneider, den alle diesjährigen Konfirmanden der Neuapostolischen Kirche erhielten.

Passend dazu verschenkte der Gemeindevorsteher Evangelist Hans-Werner Meyer ein Taschenbuch mit dem Titel "Hören auf den Ruf" (und geistliches Unterscheiden) von Prof. Gisbert Grieshake.

Neben Evangelist Hans-Werner Meyer als Gottesdienstleiter gab es eine Co-Predigt von Evangelist Andreas Buchholz aus Bad Salzuflen-Schötmar, die sich vorwiegend auf Assoziationen und Metaphern zum "Ruf des Handys" und dessen Handhabung, Funktionen, Apps usw. bezog. Im Gegensatz zum Ruf Gottes, so führte er aus, scheinen die Sinne der Menschen darauf schon total abgestimmt zu sein.

Und es gab viel gute Musik und Rhythmen mit Gospelcharakter, bei der man wie von selbst mit in Bewegung geraten konnte. Der Vater des Konfirmanden, Marc Bloch, ließ es sich nicht nehmen, selbst dazu in die Klaviertasten zu greifen. Zwei gemischte Chöre brachten mit englischen Texten zum Ausdruck, welches die Grundwerte des Christseins sind. What grace / We gather here in Jesus' name / Amen. Sie rundeten damit dieses Gemeindefest gelungen ab.

Textaussagen der englischen Chorvorträge:

What Grace

Das Lied ist ein klares Bekenntnis zu Gott und seinem Sohn: Welche eine Gnade. Gott gab uns seinen Sohn. Halleluja! Somit inhaltlich wichtige Grundlage für einen Menschen, der sich aktiv für das Christsein entscheidet.

We gather here in Jesus`name (als Vorbereitung zur Abendmahlsfeier)
Sowohl die göttliche Vergebung als auch das gemeinschaftliche Gedenken an Jesus steht jedem Menschen offen. Gott öffnet sich hier für ALLE Menschen, ohne Ansehen der Person.

Amen
Die Aussage "So geschehe es" geht in beide Richtungen. Zum Einen möge Gott durch SEIN Tun und Segnen Dein Leben begleiten und wichtiger Faktor bei Deinen Entscheidungen sein. Zum Anderen ist es DEINE Bestätigung des Gelübdes gegenüber Gott. Zu einer guten Verbindung gehören eben immer mindestens zwei!
---

8. Mai 2015

